11.Jahrgang

Das Steuerrad

Ausgabe 1/2000

Clubzeitung des SMC Albatros Ellerau e.V.

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 1	Deckblatt
Seite 2-5	Protokoll der Jahreshauptversammlung
Seite 6-11	Modellboot 2000
Seite 12	Danksagung
Seite 13-17	1. Schleswig Holsteiner Modellbautag
Seite 18-21	Besuch der Meyer Werft in Papenburg
Seite 22	Anfahren 2000
Seite 23	Internet – Wir sind drin
Seite 24-25	Schaufahren am 1.Mai
Seite 26-28	Ellerauer Frühschoppen 2000
Seite 28	Impressum

Jeglicher Schriftverkehr bitte an:
Harald Sies, Stockholmweg 17, 25479 Ellerau
Tel. 04106 / 74452, E-Mail : *Harald.Sies@Ellerau.de*
Bankverbindung: Kreissparkasse Pinneberg
Konto 833 25 04, BLZ 221 514 10
Internet : www.ellerau.de/smcalbatros/

Telefon / Fax:
Bastelraum
04106/74602

SMC ALBATROS ELLERAU e.V.

PROTOKOLL

über die 17.ordentliche Jahreshauptversammlung
des Schiffsmodellbau-Clubs „SMC Albatros Ellerau e.V."
am Freitag den 25.01.2000, im Bürgerhaus in Ellerau.

Tagesordnung

1. **Begrüßung durch den Vorstand**
2. **Wahl des Versammlungsleiters**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.1999**
5. **Genehmigung der Tagesordnung**
6. **Bericht des Vorstandes**
7. **Bericht des Kassenwartes**
8. **Bericht der Kassenprüfer**
9. **Rückblick auf die Ausstellung „Modellboot 2000"**
10. **Ausblick auf die Saison 2000**
11. **Verschiedenes**

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende, Harald Sies, begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder zur 17. Jahreshauptversammlung und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

TOP 2:

Holger Kanies wird zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3:

Der Versammlungsleiter stellt fest, daß zur Versammlung fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde, somit ist die Jahreshauptversammlung beschlußfähig.

TOP 4:

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung vom 22.01.1999 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5:

Der Versammlungsleiter liest die Tagesordnung vor. Diese wurde in allen Punkten genehmigt.

TOP 6:

Der erste Vorsitzende berichtet über die Veranstaltungen, Schaufahren 1999 und die Kanutour . Es war ein ruhiges Jahr. Des weiteren wurde über die Mitgliederentwicklung gesprochen. Sie verläuft außergewöhnlich positiv.

TOP 7:

Der Kassenwart, Rainer Bär, berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Kalenderjahres.

TOP 8:

Der erste Kassenprüfer C.P. Stoffers und der zweite Kassenprüfer H. Kanies gaben einen Bericht über die am 29.01.2000 vorgenommene Kassenprüfung für das Jahr 1999 ab.
Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, die Bücher wurden ordnungsgemäß geführt.

TOP 9:

Die Ausstellung „modellBOOT 2000" war die dritte Ausstellung, die von unserem Verein ausgerichtet wurde. Leider kamen durch Eis und Schnee bedingt zu wenig Zuschauer. Der Schirmherr Peter Kurt Würzbach kam aber dennoch pünktlich zu der Eröffnung. Die Bewertung durch die Aussteller war sehr positiv. Wie 1998 beschlossen, wurden die Einnahmen zu 50 % an die DGzRS und zu 50 % an die Gemeinde Ellerau gespendet.

TOP 10:

- Am 25.03 werden wir die Saison 2000 gemeinsam eröffnen.
- In April-Mai werden wir das Privatmuseum von Herrn Peter Tamm besichtigen können.
- AM 20.05.2000 findet eine Optimisten – Regatta statt.
- Das Schaufahren findet dieses Jahr am 4.6.2000 in Ellerau statt.
- Der Grillabend für Vereinsmitglieder findet am 2.9.2000 bei Harald Gietz im Garten statt. Die Anmeldung muss bis zum letzten Schultag am 20.07. beim Fachgruppenleiter abgegeben werden.
- Für die Kanutour ist noch kein Termin bestätigt worden.

TOP 11:

- Es wurde beschlossen, das pro bastelndem Vereinsmitglied nur noch ein im Bau befindliches Schiff im Lagerraum gelagert werden darf. Alle anderen Modelle sollen bis in 6 Wochen entfernt werden.
  Abgestimmt: 11 Ja 3 Nein 2 Enthaltungen

- Änderung der Versicherung (Einbruch etc.) in eine für den Verein Günstigere wurde abgestimmt.
  Abgestimmt: Ja Einstimmig.

- Umbau der Stromversorgung für die 12 Voltgeräte.
  Abgestimmt: Ja Einstimmig

- Die Haftung der ehrenamtlich tätigen Fachgruppenleiter wurde diskutiert. Was ist bei Unfällen? Haftet die Gemeinde für Personen unter 18 Jahren? Dazu wird der Bürgermeister befragt.

- Die Vereinszeitung wird in Zukunft bei Vereinsmitgliedern die eine E-mail-Adresse haben per Internet zugestellt.

- Die Renovierung des Bastelraumes wird zurückgestellt.

- Nils Rottgardt scheidet als Fachgruppenleiter für den Donnerstag aus. Werner Schirr übernimmt den Donnerstag.

- Über die Sauberkeit im Bastelraum und die unsachgemäße Behandlung des Staubsaugers wurde diskutiert.

Beginn : 18.15 Uhr
Ende : 21.20 Uhr

Aufgestellt : R. Bischoff

.....

Versammlungsleiter: H.Kanies

.....

Modellboot 2000

Am 22. + 23. Januar 2000 fand im Ellerauer Bürgerhaus und der angrenzenden Sporthalle die Schiffsmodellausstellung modellBOOT2000 statt. 170 Aussteller gingen mit ca. 600 Modellen an diesem Wochenende in Ellerau vor Anker.
Den Besuchern wurde ein Querschnitt durch die Geschichte von Seglern, Dampf- und Dieselschiffen vermittelt.

Der Schirmherr der Ausstellung, Herr Peter Kurt Würzbach, hat in seinem Grußwort gesagt: "Die Ausstellung würde in großen Seestädten wie Hamburg, Rostock, Lübeck und Bremen richtig Eindruck machen."

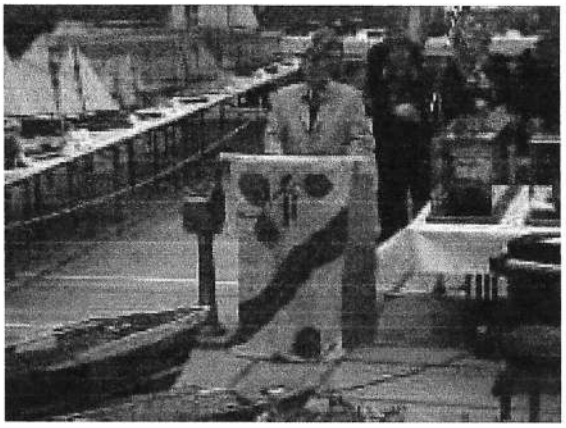
Leider hat der Schneefall und die glatten Straßen am Samstag zu einem Einbruch der Zuschauerzahlen geführt. Trotzdem war es eine und das ist uns immer wieder bestätigt worden, hervorragende Veranstaltung. Lob und Anerkennung fand auch die Jugendarbeit des SMC Albatros Ellerau e.V.

Die Worte des Bürgermeisters: "Mit seinen Ausstellungen schaffe es der SMC Albatros Ellerau e.V. immer wieder, den Namen Elleraus weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu machen."

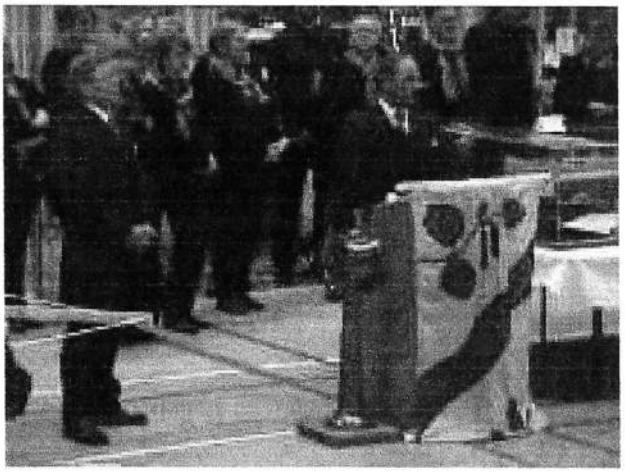
Die Ausstellung begann am Samstag mit dem zur VHS-Ellerau gehörenden Chor "Musenkuss". Nach den Grußworten durch den 1. Vorsitzenden des SMC Albatros Ellerau e.V., dem Bürgermeister Torsten Thormählen, dem Bürgervorsteher Bernd Exler und dem Schirmherren Peter Kurt Würzbach wurde die Ausstellung anschließend durch Umlegen des Hebels am Maschinentelegrafen auf "Volle Fahrt voraus" eröffnet.

Harald Sies
1.Vorsitzender

Torsten Thormählen
Bürgermeister von Ellerau



Bernd Exler
Bürgervorsteher von Ellerau



Peter Kurt Würzbach Schirmherr und 1. Vorsitzender
Bundestagsabgeordneter und CDU-Landesvorsitzender

Die Schiffsmodellbauer kamen aus Greena und Kolding in Dänemark, Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Vom Buddelschiff über Marineschiffe verschiedener Epochen, historischen Seglern bis hin zu Frachtern, Schleppern, Versorgern und Sportschiffen, war die gesamte Bandbreite der See-, Küsten- und Binnenschifffahrt in Ellerau vertreten. Gegen 10.30 Uhr traf Herr Peter Tamm, anerkannter Schifffahrtsexperte aus Hamburg ein. Mit dem Ehrenbürgermeister Herr Emil Schmelow und den Ehrenbürgern Herr Walter Bollmann, Herr Günter Blechschmidt sowie Herr Edmund Sievers wurden die Modelle in Kategorien eingeteilt und bewertet. Nach ca. 3 Stunden hatten sich die Herren auf ein gemeinsames und ich glaube auch sehr gutes Ergebnis geeinigt, obwohl eigentlich alle Schiffe einen Preis verdient hätten.

Blicke über einen Teil der Ausstellungsfläche von ca. 1200 m²

1. Vorsitzender im Gespräch mit Peter Tamm

Die Jury

Ab 10.00 Uhr war das Fernsehen N3 bei uns zu Gast - am Abend erschien dann ein guter und drei Minuten langer Bericht im Schleswig-Holstein Magazin. Nur für das Fernsehteam wurde ein Raddampfer von den Schiffsmodellbauenden Taxifahrern aus Hamburg zu Wasser gebracht, der dann auch noch mit einem "Eisberg" kollidierte. Allen Modellbauern wurden Getränke und an beiden Tagen ein kostenloses Mittagessen serviert. In den Jugendräumen bestand für sie die Möglichkeit sich zum Fachsimpeln zurückziehen zu können.Freundschaften wurden vertieft, bzw. neue geschlossen.

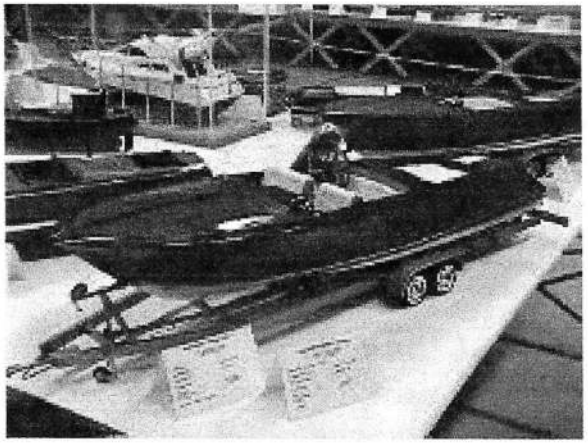
Buddelschiffbauer Richard Schmidt (84 Jahre) und seine" jungen" Kollegen

Immer umlagert, der "Dampfstand"

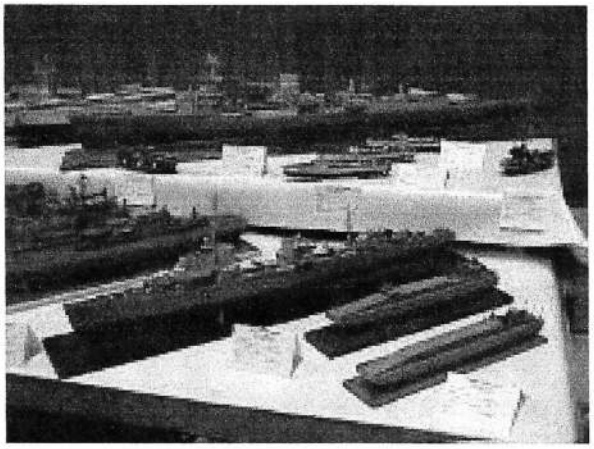
Buddelschiffbauer Richard Schmidt hat mit seinen 84 Jahren gezeigt, das ein solches Hobby durchaus nicht nur etwas für die Jüngeren ist. Unermüdlich hat er den Besuchern immer wieder gezeigt, wie ein Schiff in die Flasche kommt. "Ich muss immer aufpassen, dass meine jüngeren Kollegen kein dummes Zeug machen", flachste er selbst noch nach 8 Stunden an seinem Basteltisch. Wo nimmt man in diesem Alter die Kraft und den Humor her???

Umlagert war auch während der gesamten Zeit die Dampfabteilung. Hier bewegte sich etwas, hier zischte und dampfte es, hier war hin und wieder die schrille Dampfpfeife zu hören. Wunderschöne Dampfmaschinen, zum Teil auch im Boot eingebaut (z.B. im Eisbrecher Stettin) zogen das Publikum magisch an. Einer der

Maschinisten war sogar aus Köln angereist, um seine Modelle auf der Ausstellung zu zeigen.

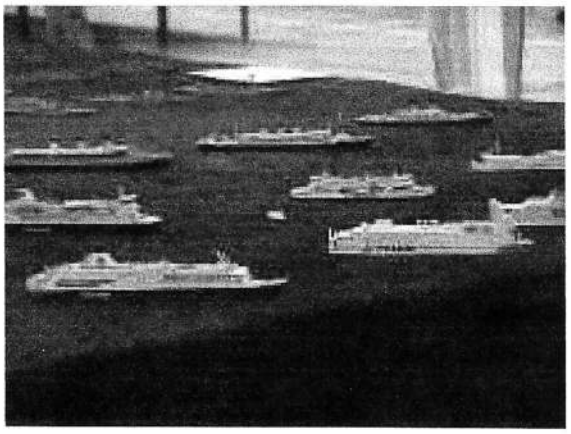


Die "RIVA AQUARAMA" von Harald Gietz und Rainer Bischoff

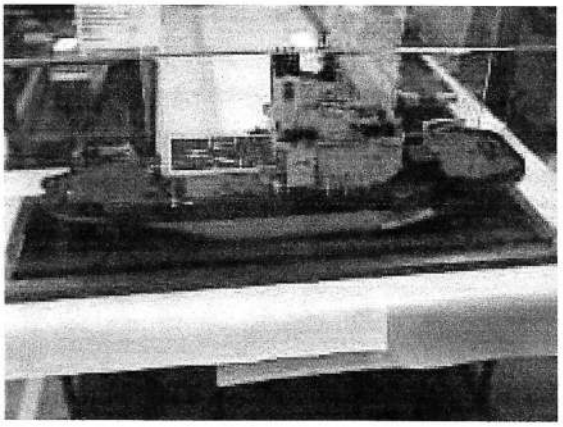


Die Marine war stark vertreten

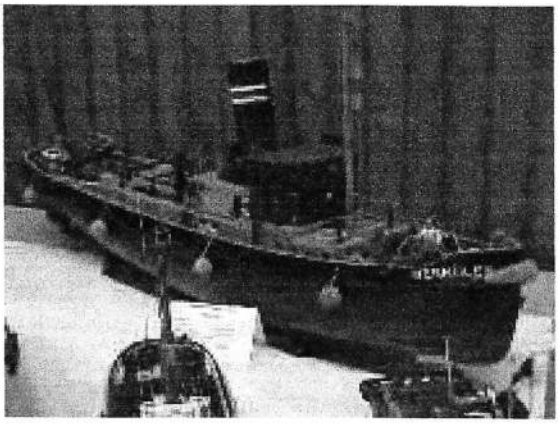
Der Stand der DGzRS mit ca 70 Modellen



Die Mini-Flotte im Maßstab 1:1250



Schwedische Eisbrecher "ODIN" von H.J.Mottschall

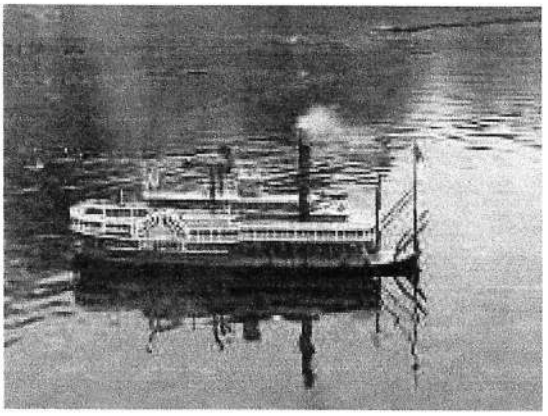


Dampfschlepper von Peter Grabau

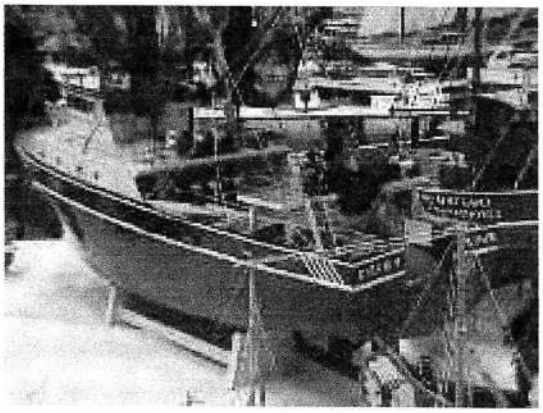
Nachdem der Samstag, bedingt durch Schneefall und glatte Straßen, die Zuschauer ausblieben, konnten am Sonntag erheblich mehr Besucher begrüßt werden. So konnten letztendlich ca. 2000 Besucher auf der modellBOOT2000 gezählt werden. Im Gegensatz zur Ausstellung im Jahre 1994 allerdings nur ein Drittel der

damaligen Besucherzahl. Trotzdem konnten die uns entstandenen Kosten gedeckt und sogar noch 2000,-- DM gespendet werden.

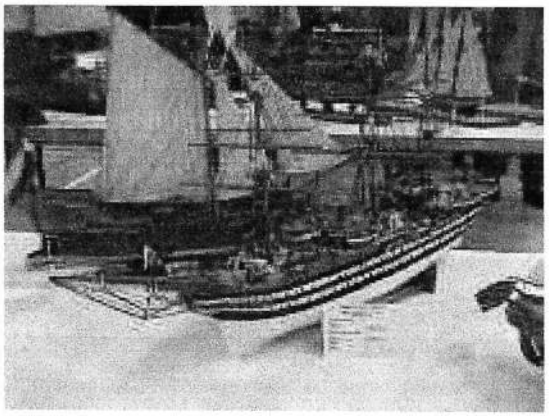
Fregatte "GOLDEN HIND" und



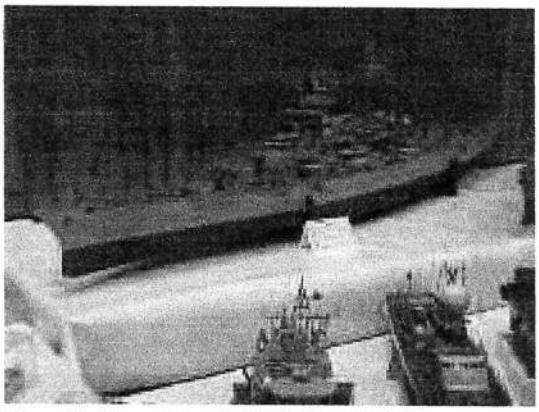
Raddampfer ROBT.E.LEE von Hermann Böge



Trawler "DELPHIN" von Willy Dreier



Eine Augenweide: Die Historischen



Das Schlachtschiff "TIRPITZ" von Ewald Sander

Ich glaube, die Damen und Herren beratschlagen, welches Modell sie als nächstes bauen wollen

Am Sonntag, gegen 14.00 Uhr, wurde von der Jury unter der Leitung des Bürgermeisters die Preisverleihung vorgenommen.
Die Jury hatte folgende Gruppen festgelegt.

Sieger Schiffsmodellbau (allgemein)
H. J. Mottschall

Sonderpreis Dampf: Modellbaukollege
Dümmong aus Uetersen

Seele: Helga Howald, J. Scharffenberg, MBG Bargdeheide

Sonderpreis Jugendarbeit: Optimist, Heiko Bollmann, SMC Albatros Ellerau

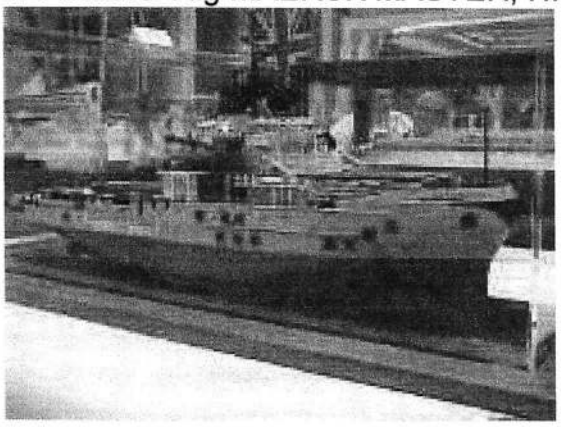
Sonderpreis Maschine: Eisbrecher Stettin, Dümmong, SMC Uetersen

Sonderpreis Kartonmodellbau: Brandenburg, Wolfgang Münder, SMC Albatros

Sonderpreis GAG: Fire Chief, J. Nielsen, Preussische Werft Marmstorf

Schiffsmodellbau (allgemein):

1.Offshore Tug MAERSK MASTER, H. J Mottschall, SMC Hamburg.



2.Hochseeschlepper Garant, Bernd Heinke, SMC Hamburg

3.Dock 8 und Schiff, Alfred Bornstein, SMC Hamburg

4.Schlachtschiff Tirpitz, Ewald Sander, Neumünster

5.Schlepper NAVY-SMIT, R.B. Layes, Kolding Dänemark

Insgesamt wurden in den Klassen 20 Preise verteilt. Gegen 16 Uhr wurde die Ausstellung, wohl die letzte dieser Art in Ellerau, geschlossen. Die Aussteller und

Besucher waren begeistert, negative Aussagen wurden nicht verzeichnet und somit sind natürlich auch wir, der SMC Albatros Ellerau e.V., als Ausrichter mit dem Ergebnis der Ausstellung zufrieden. Wir wünschen allen beteiligten Modellbauerinnen und Modellbauern für die Zukunft alles Gute und immer die erforderliche Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Harald Sies

Von der Ausstellung "modellBOOT2000" gibt es ein Video-Film. Länge: ca. 50 Minuten. Dieses Video kann zum Preis von DM 20,-- bestellt werden.
eMail: Harald.Sies@Ellerau.de oder Tel. 04106-74452

Danksagung des SMC Hamburgs

Hallo Harald, liebe Ellerauer Freunde..

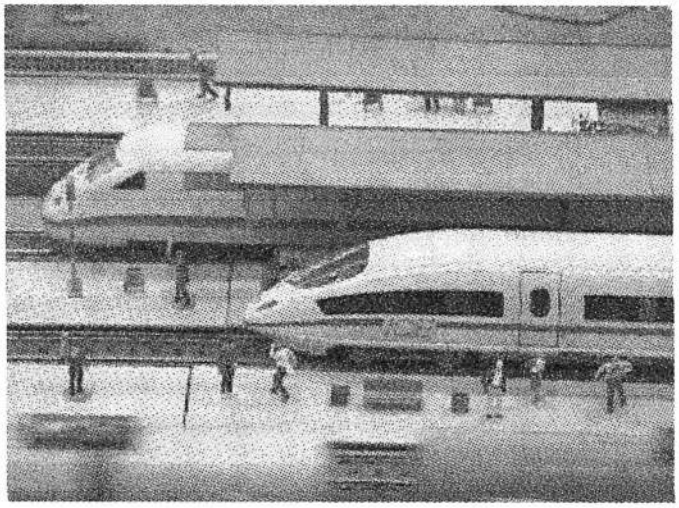
Das war schon recht beeindruckend, was ihr dort in der Ausstellung präsentiert hattet. Der Rahmen stimmte, die Beteiligung war vielseitig und die besonders hervorzuhebende Versorgung der Beteiligten war eine lobend zu erwähnende Form der Anerkennung für den einzelnen Modellbauer. Wo wird so viel für den Modellbauer getan. Nur da, wo mit Spaß an der Freude darüber nachgedacht wird. Nicht das Hervorheben von Ehren – und Ordenszeichen, nein die Geste der Fürsorge, Anerkennung eigener Leistung und Achtung der entgangenen Zeit im heimischen Keller, bis das Modell vollendet ist, das sind Entbehrungen über eine lange Zeit. Viele Jahre gehen ins Land, bis aus dem Werk der ersten Anfänge solch ein Schiffsmodell entsteht. Dann vielleicht ein Wettbewerb, erst zaghaftes Versuchen, ob ich es denn gegen die Anderen überhaupt schaffen kann?? Dann so eine wunderbare Präsentation des Modells im Einklang zu Anderen und im Rahmen einer festlichen Veranstaltung dargebracht. Für manch einen Höhepunkt und Mut zum Weitermachen zugleich. Ihr alle, liebe Ellerauer, wenn ich Euch so nennen darf, habt es wieder einmal geschafft, anderen Städten zu zeigen, zu welch schönen Aktivitäten ihr im Stande seid. Viele Helfer sind dafür erforderlich. Ich weis ein Lied davon zu singen, wenn man selbst an großen Veranstaltungen entscheidend mitwirkt und sieht, was hinter den Kulissen so alles geschehen muss, damit dem Modellbauer einerseits, aber auch dem Zuschauer andererseits eine so schöne Ausstellung hergerichtet wird. Dazu noch Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, die mit ihrer Anwesenheit, den Stunden eine gewisse Weise von Achtung und Anerkenntnis näher bringen. Es war zufällig, aber nicht beabsichtigt, aber dennoch gewollt, dass ausgerechnet der Hamburger Club so viele Preise mitnimmt. Aber ich habe es gesehen, die, die etwas bekommen haben, haben es sich auch verdient. Ich habe schon beeindruckende Gesichter darunter gesehen, die sich so etwas nicht haben träumen lassen. Der SMC - Hamburg e.V. und ich als ein Beteiligter von Vielen sage einfach mal Danke für diese schönen zwei Tage.

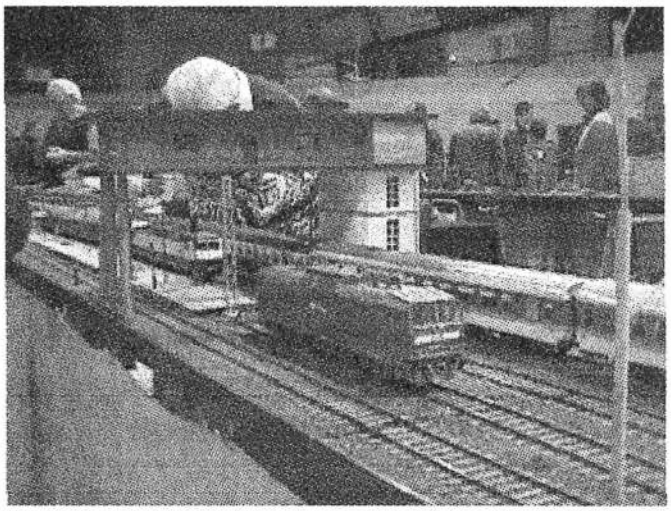
Mit freundlichen Grüßen

Ralph-Dieter Henrich
SMC - Hamburg e.V.
Stellv. Vorsitzender und
Pressesprecher

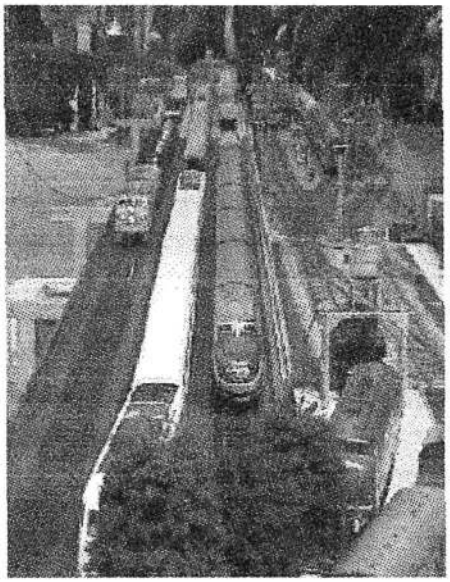
1.Schleswig Holsteiner Modellbautage

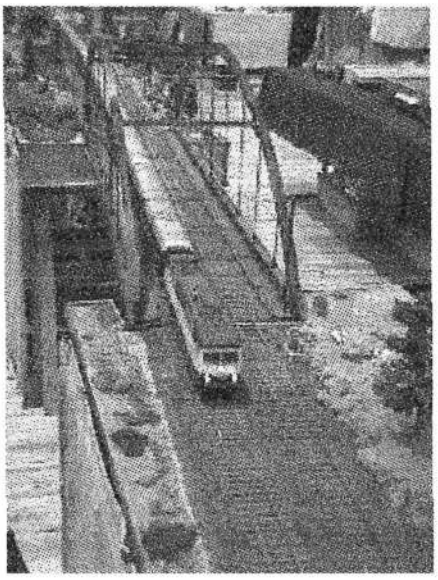
Die ersten Schleswig-Holsteiner Modellbautage fanden am 5. und 6. März in den Holstenhallen Neumünster statt. Am Sonntag machte ich mich meinem Freund auf den Weg nach Neumünster um uns diese Ausstellung anzusehen. Es war ein großer Andrang, obwohl der Eintritt mit 15 DM relativ teuer ausgefallen war. Besonders traurigen fand ich, dass es keine Ermäßigung für Schüler Studenten usw. gab. Lediglich für Kinder unter 12 Jahren war der Eintritt reduziert. Gleich nach der Kasse fing die Ausstellung an und man schob sich mit einer Menge Leute an den ersten ausgestellten Ständen vorbei. Nachdem man die zweite Halle erreicht hatte, wurde das Gedränge zum Glück etwas weniger und man konnte besser die Verkaufsstände anschauen. Es wurden fast alles verkauft was irgendwie zum Modellbau gehört. Angefangen von den uralten Modelle der Firma Märklin, über Eisenbahnzubehör sämtlicher Hersteller und Spurweiten bis hin zu Plastikbaukästen vom Modellflugzeugen. Auch waren wieder reichlich Verkäufer von Modellautos vertreten. Aber das Angebot an Modellschiffe und Modellflugzeugen hielt sich arg in Grenzen. Als man dann endlich die ganzen Verkaufsstände hinter sich gelassen hatte konnte man in der ersten Halle noch wunderbare Modelleisenbahnanlagen bewundern.

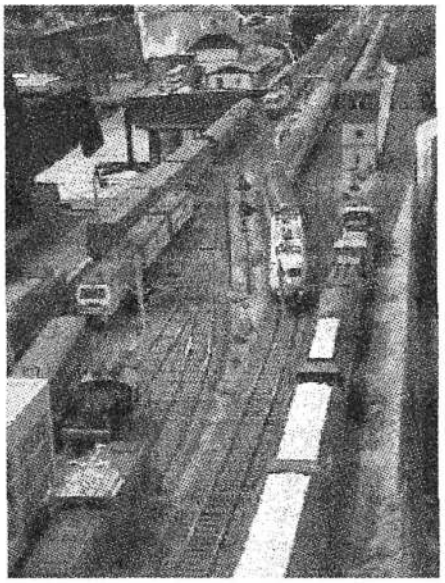




Die meisten Anlagen waren aus Modulen zusammengesetzt und hatten dadurch eine imposante Ausdehnung. Besonders interessant fand ich die Anlagen, die in einer etwas größeren Spurweite gehalten waren. Auch auf diesen Anlagen war eine riesiges Angebot von rollende Material zu sehen. Das fing an mit Dampflokomotiven die sogar qualmten und ging bis zu den modernsten ICE Fahrzeugen. Dieser Anlagen beeindruckten schon durch die Größe des rollende Material und weniger durch die Ausgestaltung der einzelnen Module.

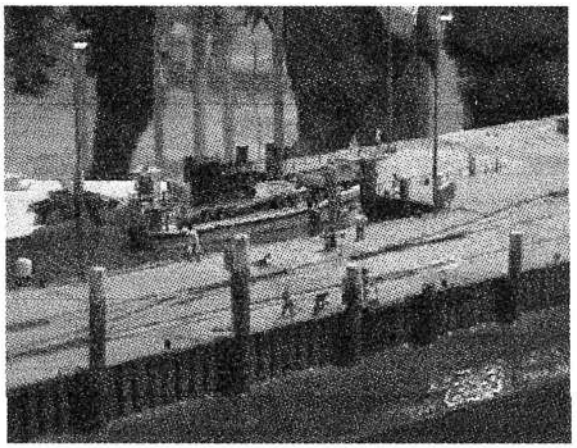


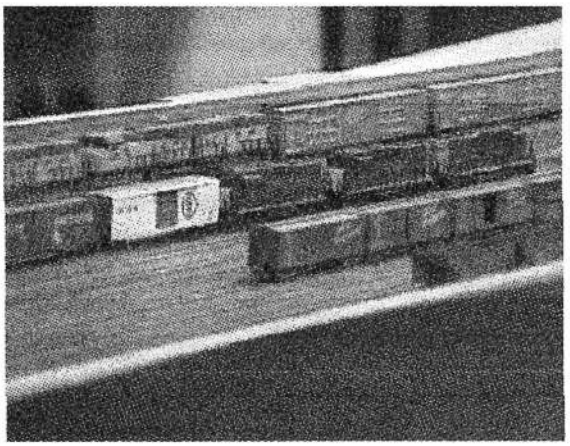


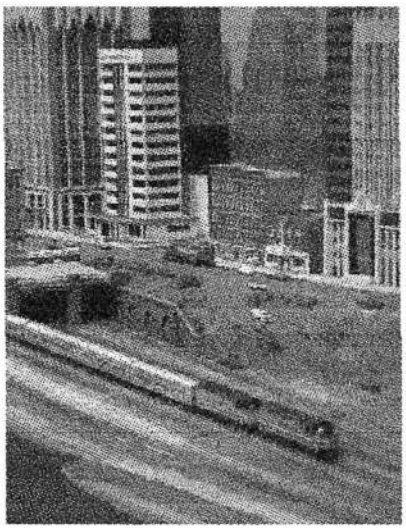


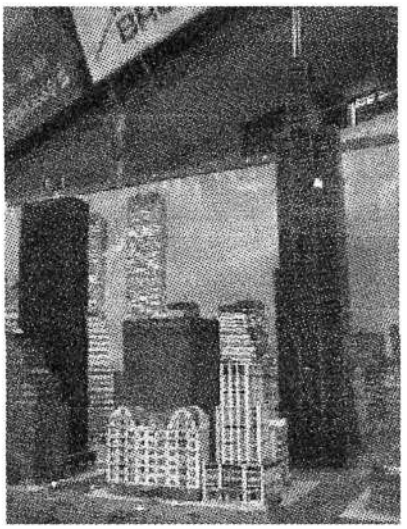
Außerdem war noch eine Anlagen der Pellwormer Inselbahn nachgebaut wurden, bei dieser Anlagen war

besonders die Hafenanlage der Eisenbahn gut nachgebildet worden. Der Kieler Eisenbahnclub hatte wieder seine Eisenbahnanlagen mit dem Chicagoer Bahnhof und den fast 2m hohen Wolkenkratzern ausgestellt. Auf dieser Anlagen verkehrten sehr lange Züge wie sie in Amerikaner typisch sind. Teilweise fuhren die Züge sogar mit doppelt oder dreifach Traktion, d. h. es werden 2 oder 3 Loks vor einen Zug gespannt um die riesige Masse in Bewegung zu versetzen. Es waren auch nur Modelle von amerikanischen Waggons auf der Anlage zu finden.

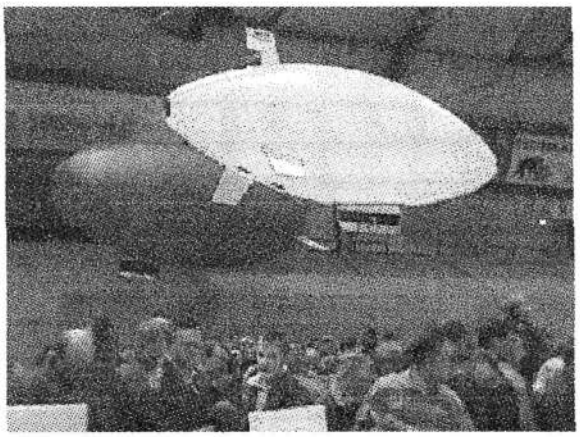


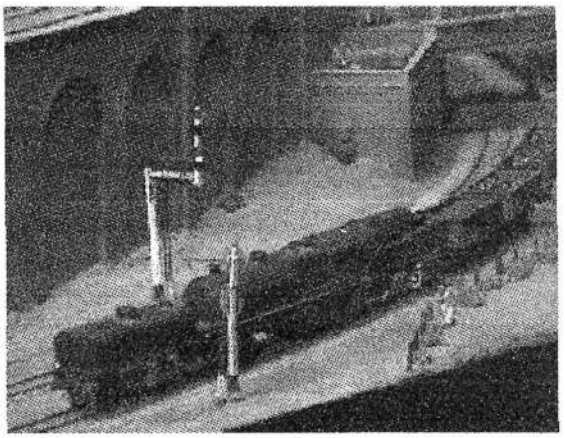






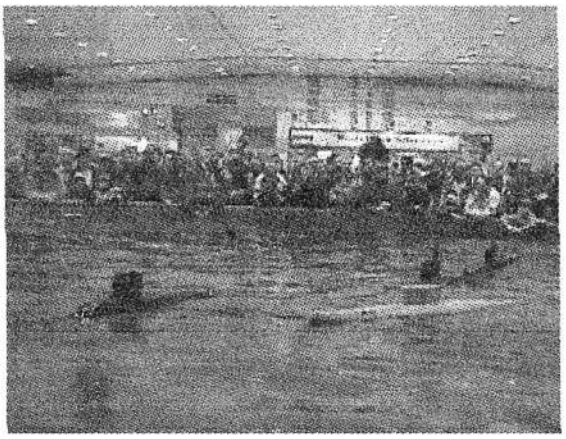
Über die Köpfe der Aussteller und Besucher schwebte dauernd ein riesiger Zeppelin der von Herrn Bär ferngesteuert wurde. Er hatte sogar noch einen zweiten Zeppelin ausgestellt, den man sogar schon im Fernsehen bei "Wetten Dass" bestaunen konnte. Es war ein toller Eindruck wie der Zeppelin fast lautlos durch die Halle schwebte.

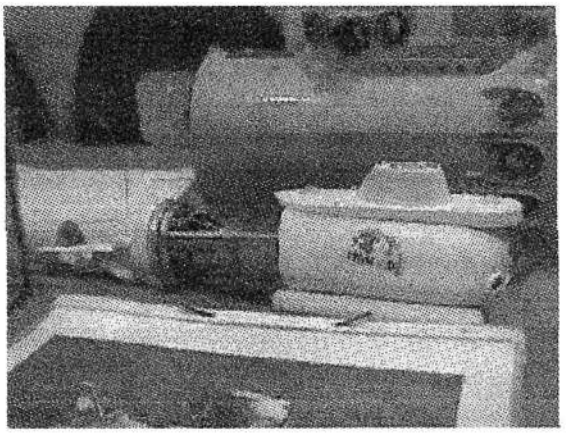


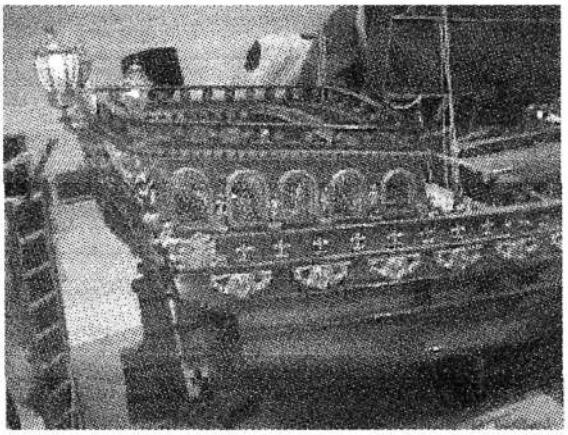


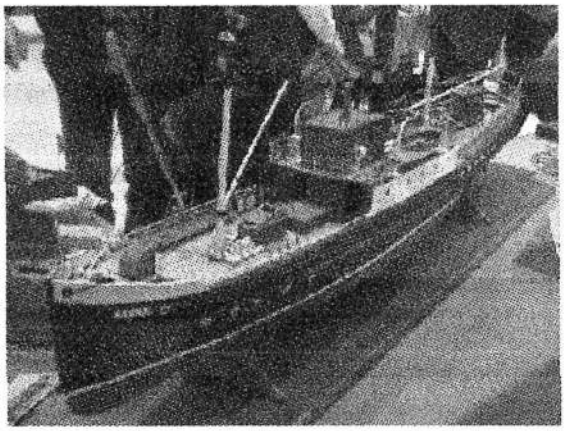
Auch aus dem Ausland waren einige Modellbauer mit ihren Eisenbahnanlagen vertreten z.B. Eine Gruppe aus England die ihre Eisenbahnanlagen "White Church" mitgebracht hatten. Auf dieser Anlagen verkehrten natürlich auch nur Original englische Lokomotiven und Waggons. Was eine besondere

abwechselnd darste llte. In der nächsten Halle waren die Schiffsmodelle ausgestellt. Auch hier war ein gewaltiger Ansturm in der Mitte von der Halle war ein Wasserbecken mit einen Durchmesser von 15m aufgebaut, wo man die Modelle in Aktion sehen konnte. Gerade als ich in der Halle war, war in diesen Becken eine Vorführung von U-Booten zu sehen. Die man bei ihren Tauchmanövern beobachten konnte.

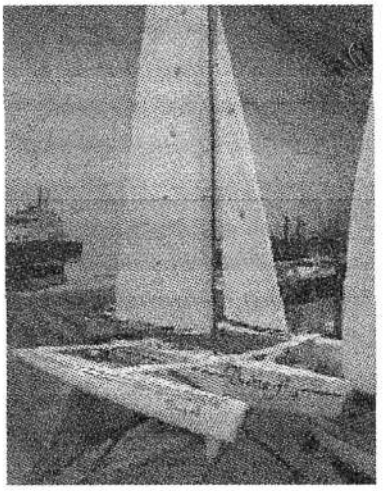




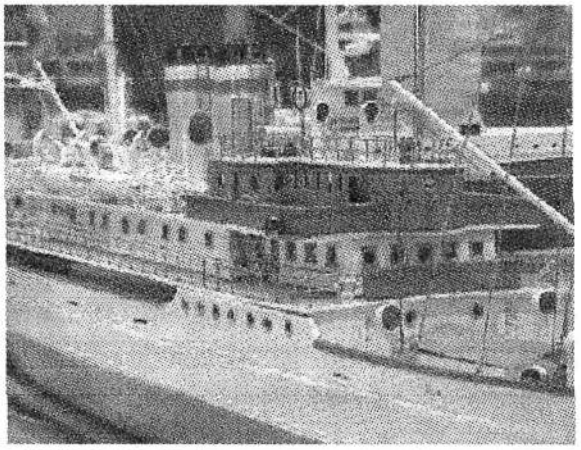


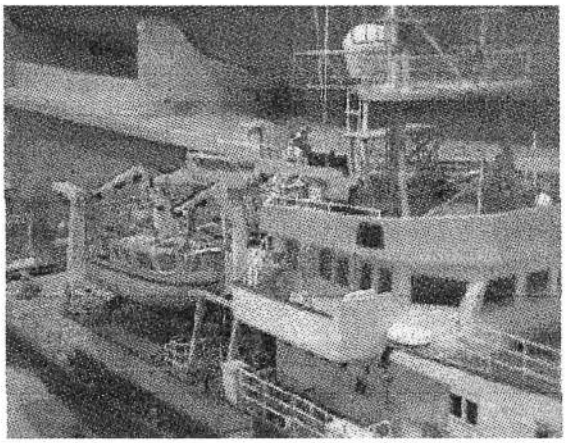


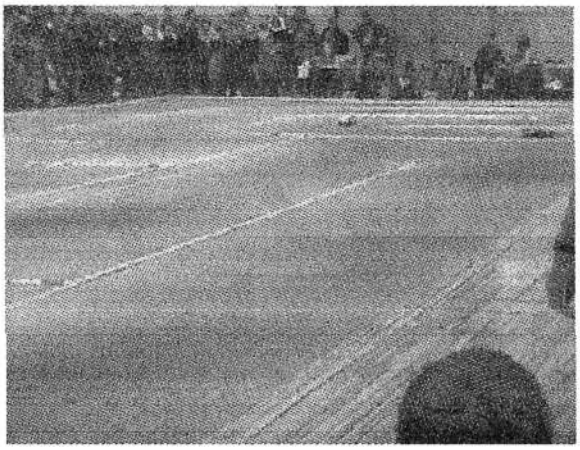
Es waren fast alle Schleswig-Holsteiner Vereine vertreten, jeder hatte einen eigenen Stand auf dem er seine Modelle ausstellen konnte. Die meisten ausgestellten Schiffe waren alte Bekannte und auch einige der Erbauer kannte man schon vom sehen. Es waren auch einige Historischen Modelle ausgestellt die besonders durch ihre Details auffielen. Es war sogar ein Modell der "Albatros" ausgestellt. Was mich ein wenig gewundert hat, es gab keinerlei Absperrungen, so das man alle Modelle mit den Fingern berühren konnte.

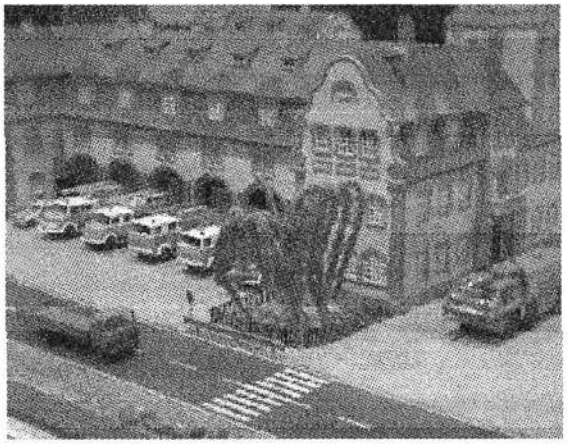


Auch die DGzRS war wieder mit einem großen Stand vertreten. Ein weiterer großer Stand war der Stand der U-Boot-Kapitäne. Bei denen man mal einen Blick in das Innenleben eines U-Bootmodells und die immense Technik werfen konnte.

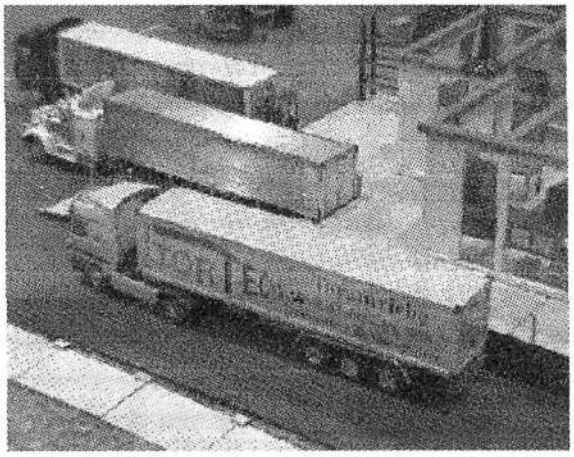


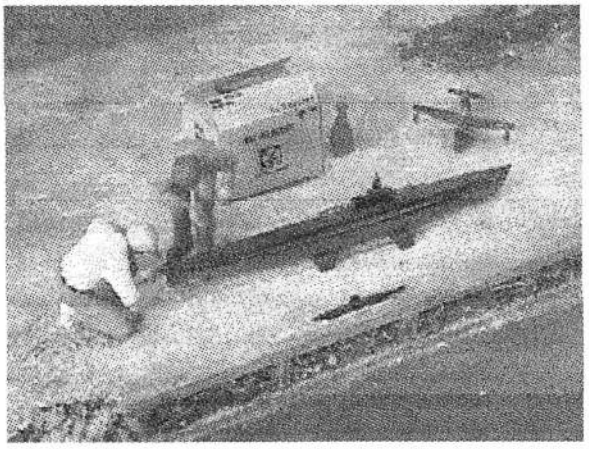






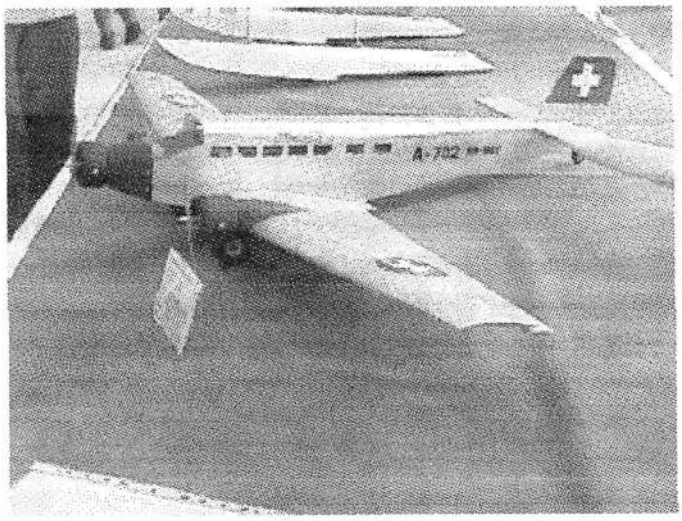
In der Nachbarhalle war eine gewaltige Rennstrecke für Modellrennautos aufgebaut. Auf der ständig Rennen statt fanden. Zusätzlich waren noch auch einige Dioramen vom THW und der Feuerwehr ausgestellt. Einer weiterer Halle war nur für die Truck-Modellbauer vorgesehen. Hier hatte der Hamburger Truckmodellbau-Verein wieder eine tolle Landschaft aufgebaut mit einer riesigen Hängebrücke in der Mitte. Es machte richtig Spaß den ferngelenkten Modellen dabei zu zu sehen wie sie von der Tankstelle über die Brücke bis zur Spedition fuhren und dort von einem ferngelenkten Gabelstapler entladen zu werden. Nicht nur das bei diesen Modellen sämtliche Lichtfunktionen funktionierten, einige der Modelle machten sogar die Originalgeräusche beim Anfahren und Bremsen. Auch die große Masse an ausgestellten LKWs war erstaunlich. Ein besonders schönes Diorama war die Darstellung von ein paar Modellschiffern.





Das schwerste Modell der Ausstellung war sicherlich ein Radlader der fast 2 Meter lang war und von einem Benzinmotor angetrieben wurde. Für dieses Modelle hatten sie extra einen großen Sandhaufen aufgeschüttet, damit man den Radlader auch in voller Aktion bewundern konnte. Mit diesem Monster Modell kann man fast schon ein ganzes Haus bauen.

In der letzten Halle waren dann noch die Flug-Modellbauer ausgestellt. Hier war aber nur eine kleine Auswahl an Flugzeugen zu sehen. Die Modelle fingen bei den Segelflugzeugen an und gingen über eine JU 52 bis hin zu einem großen Fissler Storch im Maßstab 1:10.



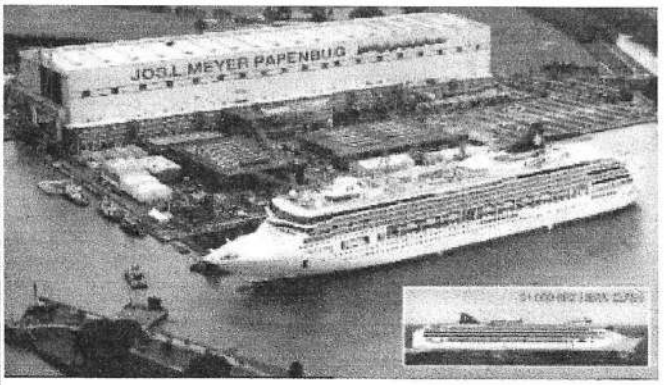
Alles in allem war die Ausstellung ein Erfolg, nur die Plätze für die Aussteller müssen noch ein bisschen besser organisiert werden, besonders die Verbindungen zwischen den einzelnen Hallen, da es hier öfters zu einem kräftigen Besucherstau kam. Der Eintritt war mit 15 DM etwas zu teuer. Aber die Ausstellung konnte auf jeden Fall mit der in den Hamburger Messehallen konkurrieren. Als wir nach zweieinhalb Stunden die Ausstellung verließen, war die Schlange vor der Kasse auf fast 200 Metern angewachsen. Vielleicht schafft der SMC Albatros es bei der nächsten Ausstellung auch einmal seine Modelle mit aus zu stellen.

Jörg Klug

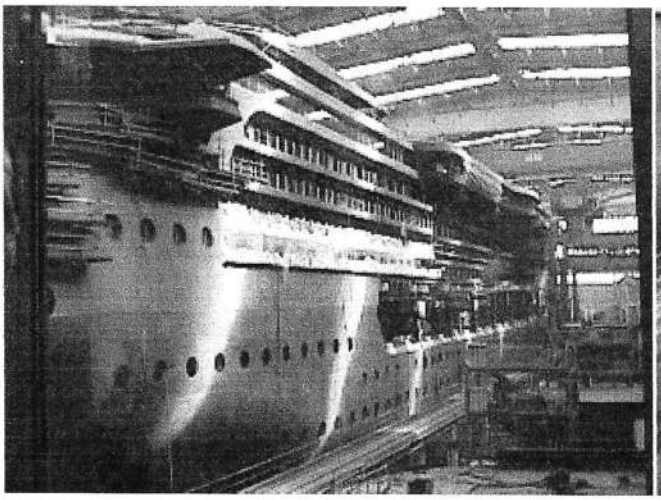
Besuch der Meyer-Werft in Papenburg

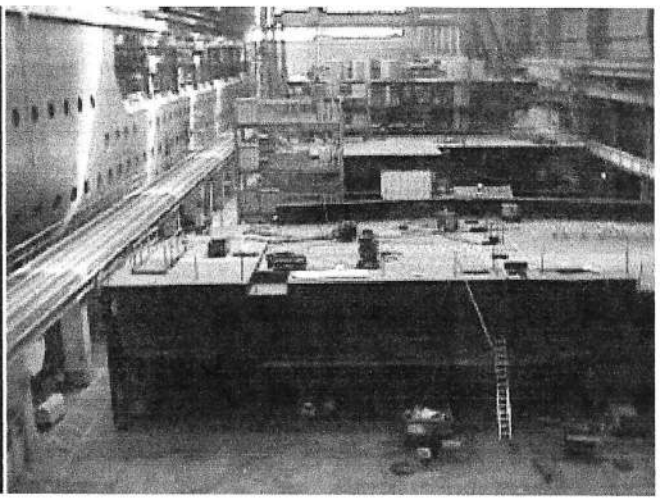
Frank Westphal hatte über einen Bekannten die Möglichkeit mit 10 Personen an einer Besichtigung der Meyer-Werft teilzunehmen. Deshalb hatte er im Bastelraum einen Zettel an das schwarze Brett gehängt, wo sich jeder eintragen konnte der mit wollte.

Am Karfreitag machten wir uns 6 Uhr morgens, bei herrlichsten Wetter, mit 9 Modellbaukollegen, und 3 Autos auf den Weg nach Papenburg, um dort die Schiffswerft zu besichtigen. Wir hatten Glück und kamen ohne großen Stau durch den Elbtunnel. Eigentlich wollten wir mit den 3 Autos in Kolonne fahren aber der voraus fahrende hat das irgendwie nicht so ganz kapiert. Besonders mit den Verkehrszeichen hatte er so seine Probleme. Das runde weiße Schild mit den roten Rand gibt die Höchstgeschwindigkeit an und nicht die Mindestgeschwindigkeit. So fuhr er in einer Baustelle wo nur 80 Km/h erlaubt waren mit fast 130 Sachen durch. An dieser verrückten Raserei habe ich mich nicht beteiligt, weil ich mein Führerschein noch etwas länger behalten wollte. Auf halber Strecke haben wir dann eine Pause auf der Autobahn-Raststätte gemacht und wurden erst einmal gehänselt, ob mein Auto nicht schneller fahren könnte, weil wir wie so langsam gefahren sind. Eigentlich hatten uns als Fahrtroute die Strecke über die A1 bis Oldenburg und

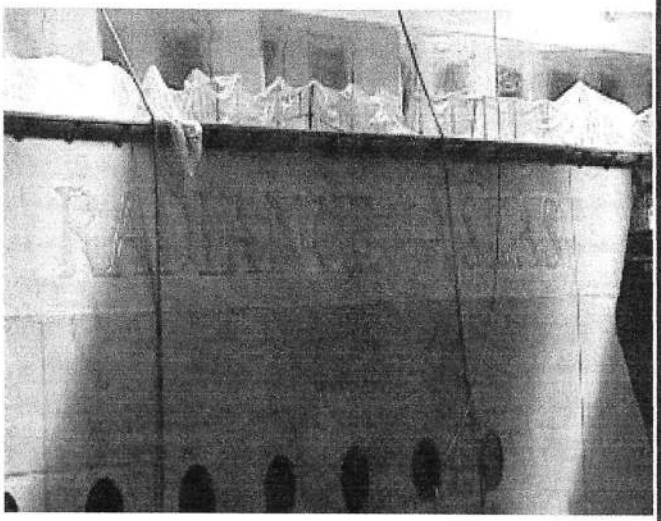


dann weiter auf der A 28 ausgesucht. Aber kaum hatte ich einmal wieder den Anschluss verloren, hat der Fahrer im ersten Wagen Fahrtroute einfach geändert. Nur mit einem gewagten Fahrmanöver konnte ich gerade noch in die Ausfahrt abbiegen. Anschließend ging die Fahrt über die B 401,immer parallel zudem Küstenkanal, durch die schöne flache Landschaft. An riesigen Torf-Abbaugebieten und unzähligen Kieswerken vorbei ging es dann weiter bis nach Papenburg. Nach dem wir uns an einer Tankstelle nach dem richtigen Weg erkundigt hatten, fanden wir auch gleich das riesige überdachte Baudock der Meyer-Werft, was man schon weiten sehen kann.



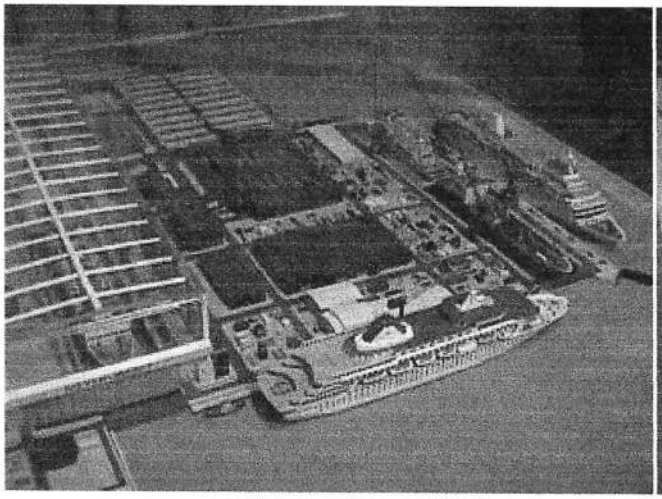


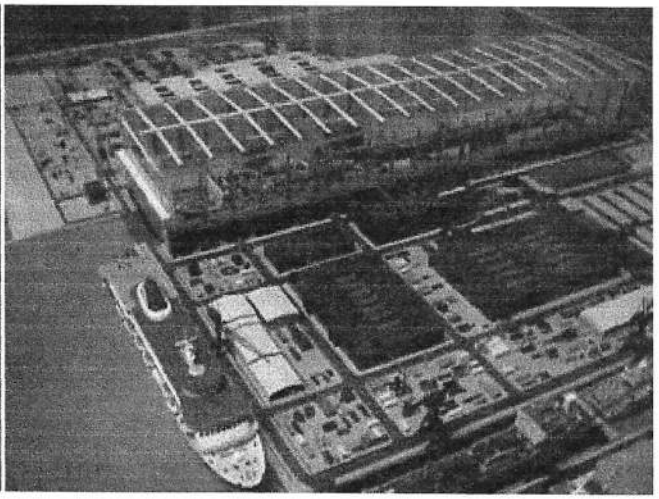
Das Baudock hat eine Abmessung von 370m Länge, 101,5m Breite und eine Höhe von 60m. Rund um das Werftgelände erstreckte sich eine große Baustelle, weil die Halle noch einmal um 180m verlängert werden soll. Wir waren so schnell gefahren, dass wir eine halbe Stunde zu früh dort waren und deshalb auf die andere Gruppe warten mussten. Nach den dann die Gruppe mit dem Reisebus angekommen war und wir uns dazu gesellt hatten, fuhren wir auf das Werftgelände. Die Fahrt ging direkt zu der einen Ecke der großen Montagehalle, wo man dann über ein Treppenhaus in einen Film-Vorführraum gelangte. Hier wurden dann 2 interessante Filme über die Meyer-Werft und die Geschichte von Papenburg gezeigt. Nach den beiden Filmen konnte man den Führer noch ein paar spezielle Fragen stellen.

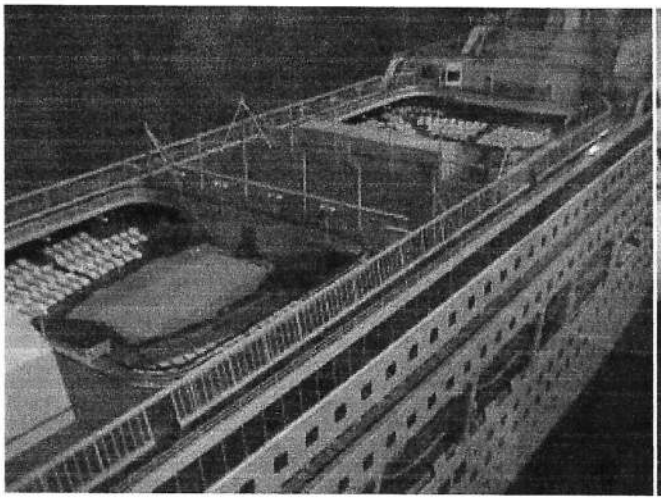


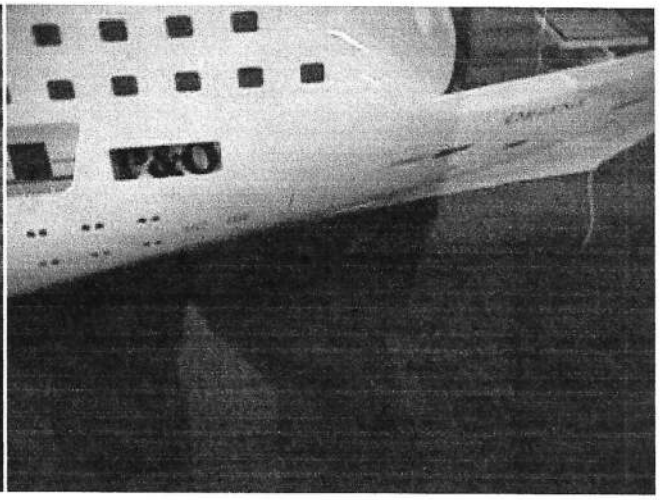
Die Meyer-Werft existiert seit über 200 Jahren und es heute eine modernsten der Welt. Auf der Werft werden circa 2000 Mitarbeiter beschäftigt und etwa 8000 in den Zuliefer-Betrieben. Zum Bauprogramm gehören Spezialschiffe wie Kreuzfahrtschiffe, Passagierschiffe, Fähren, Gastanker und Viehtransporter. Die Meyer-Werft hat zum Beispiel einen Viehtransporter gebaut der 125.000 Schafe laden kann. Diese Schiffe werden benötigt um die Tiere lebend von Neuseeland in die arabischen Länder zu

transportieren, damit sie dort vor Ort geschlachtet werden können. Seit Mitte der achtziger Jahre baut die Meyer-Werft auch luxuriöse Kreuzfahrtschiffe. Es werden circa 2 Schiffe im Jahr fertig gebaut. Zur Zeit wird in dem überdachten Baudock die "Radiance of the Seas", ein gigantisches Kreuzfahrtschiff, gebaut. Anschließend ging es noch 2 Stockwerke höher und wo es auf eine verglaste Galerie ging, von der aus man einen Blick von der Stirnseite in das Baudock hatte. Das Dock ist in zwei Teile untergliedert. In der einen Hälfte werden die Segmenten soweit vor gefertigt, wie es geht und anschließend mit einem Kran der bis zu 600 Tonnen heben kann an das im Bau befindlichen Schiff angesetzt. Da heute Feiertag war waren nicht viele Leute auf der Werft beschäftigt. Trotzdem war der Anblick des riesigen Schiffskörpers schon überwältigend. Als Besonderheit fiel uns auf das das Schiff mit 3 Bugstrahl ausgestattet war. Eine weitere Besonderheit an den Schiff ist, dass es nur bis zum siebten Deck fertig gebaut wird, und die restlichen 6 Etagen aus Aluminium außerhalb aufgebaut werden, weil das Schiff ansonsten zu groß für die Halle wird. Das Schiff soll im Frühjahr nächsten Jahres fertig werden. Alleine die Farbe für den Anstrich wiegt 220 Tonnen.



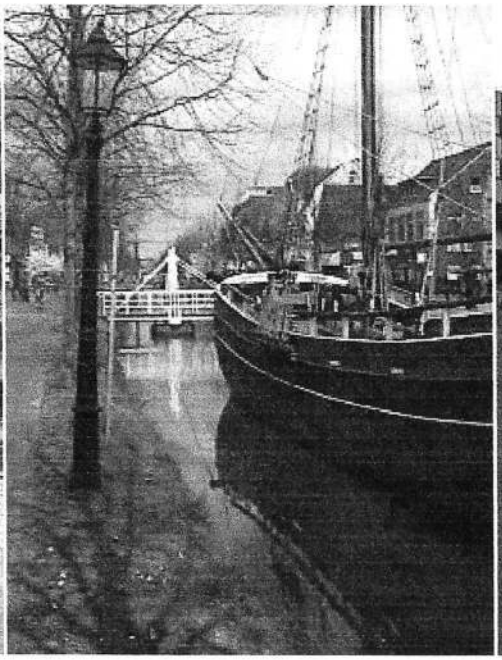






Auf der Galerie war noch ein Modell vom Werftgelände, auf dem man die gewaltigen Abmessungen erkennen konnte. Außerdem war noch ein Modell des Schwesterschiffes "Oriana" von dem im Bau befindlichen Schiffes ausgestellt. Auch dieses Schiff hat 3 Bugstrahlruder. Leider kann man nur von der Galerie aus in das Dock sehen man kann nicht weiter in die Werft hinein gehen. Nach knapp 90 Minuten ist die ganze Führung vorbei.

Wir waren ganz schön enttäuscht unter einer Werftbesichtigung hatten wir uns ein bisschen mehr versprochen. Zum Beispiel das man auch einmal über das Gelände gehen kann und sich die Werkstätten und Fertigungshallen von innen ansehen kann. Auch der Außenbereich, wo die Schiffe Endausgerüstet werden, wäre interessant gewesen. Da das Wetter immer noch herrlich war beschlossen wir noch einmal nicht Innenstadt von Papenburg zu fahren.



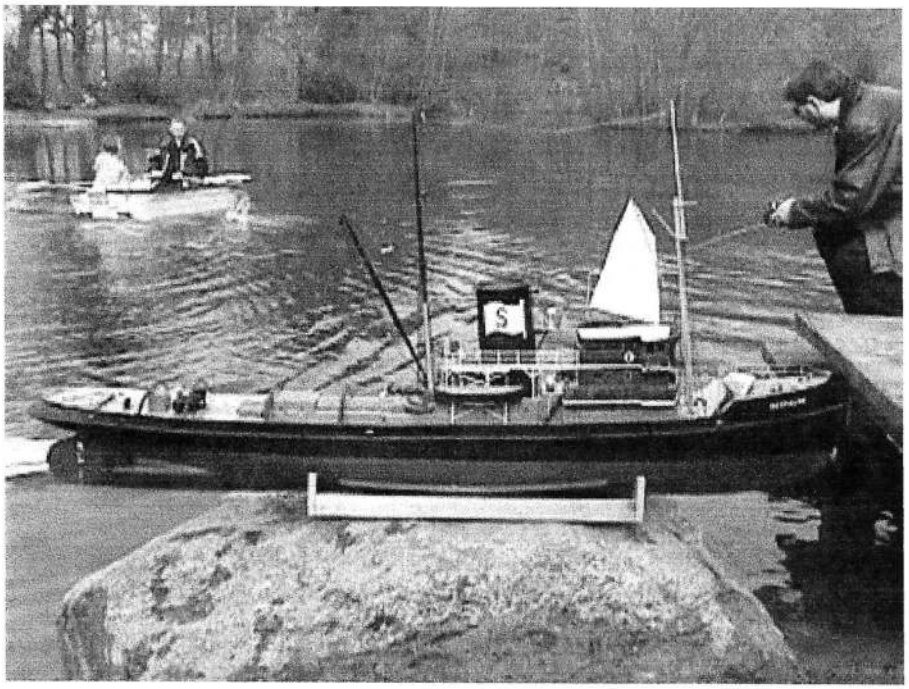
Der Stadtkern ist wirklich schön anzusehen. Die meisten Häuser sind schön renoviert und auf dem Fluss sind verschiedene Nachbauten von Schiffen und Holzklappbrücken zu bestaunen.

Es ist eindeutig zu erkennen das ersten Einwohner aus Holland kamen. Nach einem leckeren Eis machten wir uns wieder auf den Rückweg. Diesmal fuhren wir über die A 28 dann über die A 1 zurück nach Hamburg. Leider hatten wir diesmal vor dem Elbtunnel einen 3 Kilometer langen Stau. Gegen 17 Uhr waren wir wieder zurück. Irgendwie hat es sich nicht so richtig gelohnt diese 550 Kilometerlang Strecke zu fahren und dabei Sprit im Wert von fast 70 DM zu verbrauchen. Eine Besichtigung lohnt sich nur dann, wenn man so wie so gerade dort in der Gegend ist.

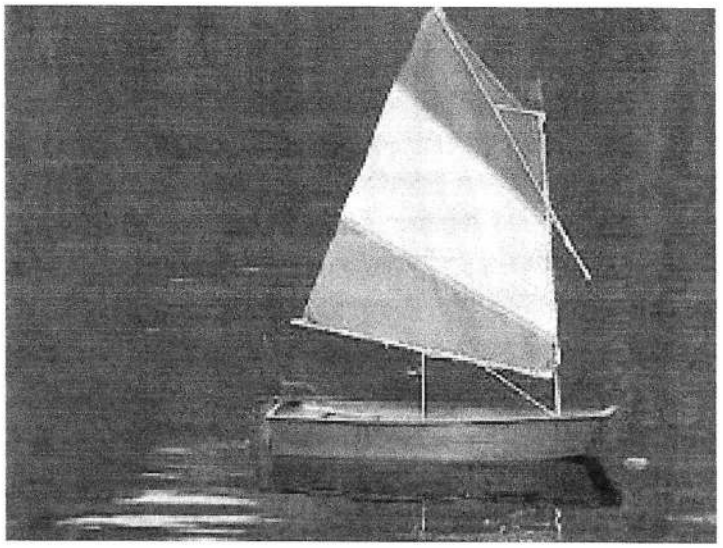
Jörg Klug

Anfahren 2000

Es war doch wiedererwarten um 15.00 Uhr das richtige Wetter für uns Modellbau-Kapitäne. Wenig Wind, ruhiges Wasser - damit konnte die Saison 2000 beginnen. Ca. 10 - 15 Modellbauer hatten sich am Ellerauer See eingefunden, um den Start in die neue Saison mit zu erleben.



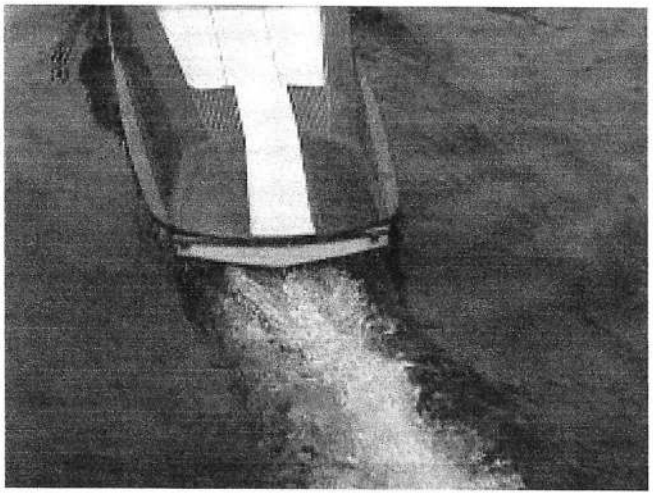
Im Winter sind einige Boote fertiggestellt worden, bzw. ein erhebliches Stück im Bau vorangekommen. Nun beginnt die Saison und manche Modellbauer können es gar nicht mehr erwarten, ihre Modell zu Wasser zu lassen. Jetzt wird sich zeigen, ob die Erwartungen, die man in sein Modell gesteckt hat, sich auch erfüllen.

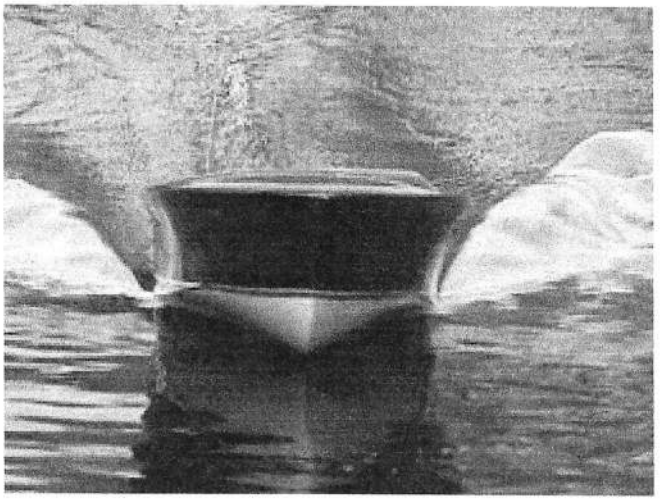


Optimisten, die beiden Aquaramas, ein Schlepper und Sportboote waren an diesem Tage auf dem Ellerauer See unterwegs.

.

Aquarama: Ein Fahrbild, dass einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt





Ich wünschen allen Modellbauerinnen und Modellbauern ein erfolgreiches Jahr 2000 und stets die berühmte handbreit Wasser unter dem Kiel.

Harald Sies

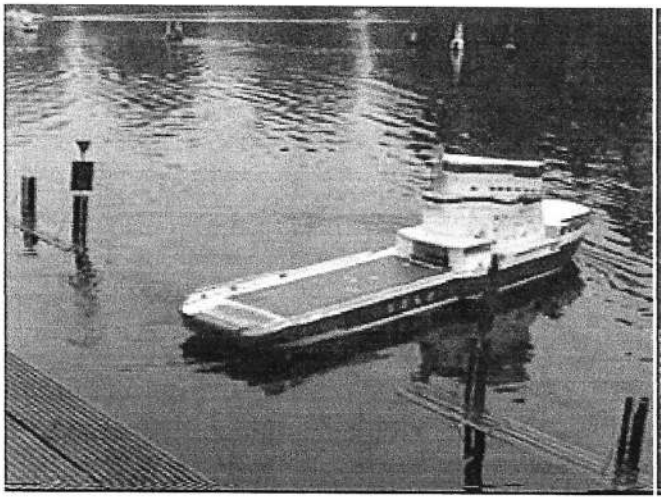
INTERNET - WIR SIND DRIN !!!

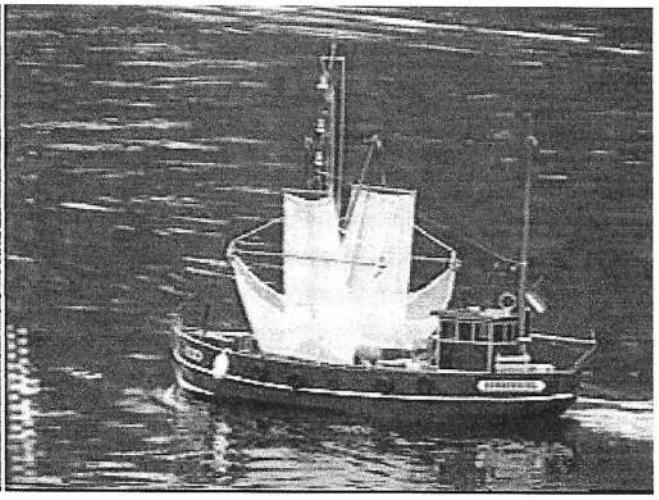
Auch der SMC Albatros geht mit der Zeit und so haben wir, schon seit einiger Zeit, eine eigene Homepage im Internet. Diese Seite ist unter der Internetadresse http://www.ellerau.de/smcalbatros/ im Internet zu finden. Hier findet ihr alles Wissenswerte über Veranstaltungen und vereinsinterne Dinge. Auch die Berichte, die ihr in der Zeitung findet, sind im Internet vorhanden und da sind sogar die Bilder in Farbe und viel detaillierter zu erkennen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert. Außerdem gibt es Links zu weiteren interessanten Seiten für den Schiffsmodellbauer z.B. www.rconline.net. Hier findet man zu allen Modellbausparten einen passenden Beitrag.
Es gibt sogar schon ein Modellbaukollegen im Verein, der sich eine eigene Homepage (http://home.t-online.de/home/Re.Bischoff/) "Riva Aquarama, die Legende" eingerichtet hat, auf der der Werdegang der "RIVA" dokumentiert ist.

Da das Drucken der Vereinszeitung ein relativaufwendiges und teures Unterfangen ist, haben wir uns überlegt, das die, die eine eigene E-Mail Adresse haben und Zugang zum Internet, sich die Berichte auch direkt im Internet durchlesen könen. Denn alles was in der Vereinszeitung steht, findet man auch auf unser Homepage wieder. Es gibt sogar einen Bereich (Interne Seiten), der nur für Vereinsmitglieder zugänglich ist. Um auf diese Seiten zugreifen zu können, müsst ihr den Benutzername: **Mitglied** und als Kennwort: **albatros** eingeben.
Dort findet ihr zum Beispiel die Protokolle von der Jahreshauptversammlung und die Aktuelle Mitgliederliste.
Bitte teilt dem Verein unter Tel.: 04106/74452 oder per e-Mail (Harald.Sies@Ellerau.de) eure E-Mail-Adresse mit, damit wir in Zukunft wissen, für wen wir die Zeitung noch drucken müssen.

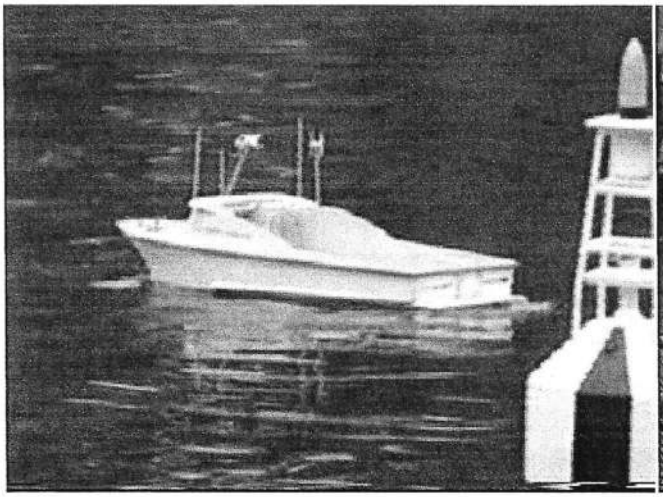
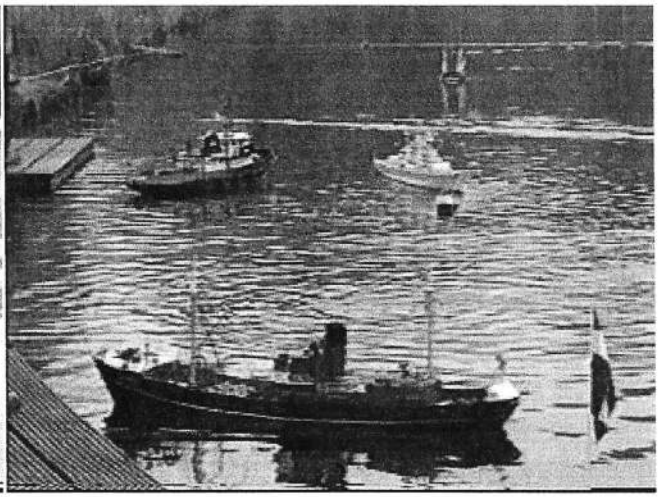
Schaufahren am 1.Mai

Dieses Jahr fand in Uetersen im Rosarium wieder das traditionelle Schaufahren statt. Unser 1.Vorsitzender hatte extra erwähnt, dass wir uns als Verein auch einmal bei anderen Club´s an Schaufahren beteiligen sollten, damit diese dann auch wieder zu unseren Veranstaltungen kommen. Besonders zu dem Modellbau-Club in Uetersen hatte Harald Sies in Rendsburg im letzten Jahr enge Kontakte geknüpft. Obwohl die Ausschreibung für das Schaufahren lange am Schwarzen Brett im Bastelraum ausgehängt war, war die Beteiligung doch etwas dürftig. Denn von unserem Verein machte nur ich mit meiner Freundin am Montag morgen um 9.30 Uhr auf den Weg nach Uetersen. Das Wetter war nicht gerade perfekt, denn es herrschte relativ dichter Nebel auf der Fahrt dort hin. Obwohl mein letzter Besuch in Uetersen schon mehr als 3 Jahre zurück lag, fanden wir den weg zum Rosarium ohne Umwege. Nach dem wir uns einen Überblick über das Veranstaltungsgelände gemacht hatten, holte ich mein Baywatch-Boot aus dem Auto und stellte es zu den anderen ausgestellten Modellen. Es waren ca. 20 Modelle zusammen gekommen, aber es waren leider nur sehr wenige auswärtige Verein dabei.

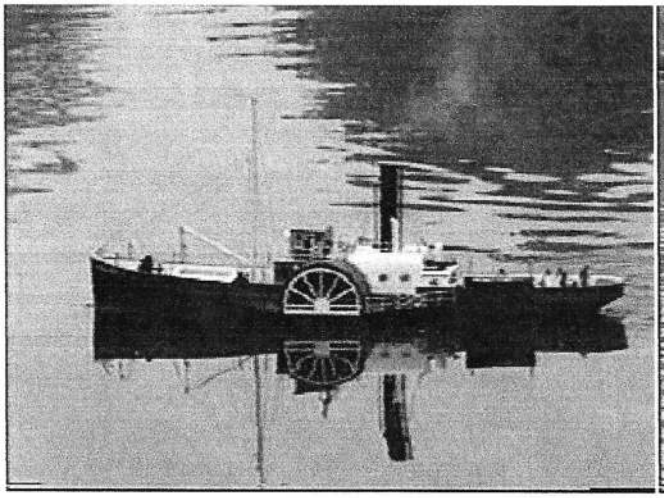
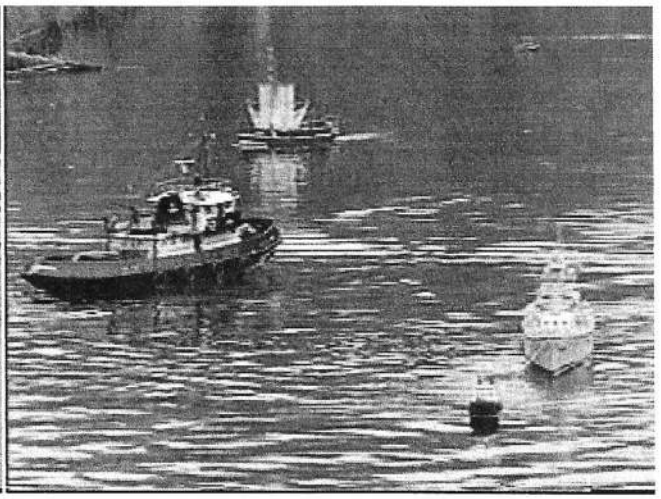




So das die meisten Schiffe von Uetersen gestellt wurden. Inzwischen schien auch die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Ich machte auch mein Schiff startklar und fuhr ein paar runden auf dem Wasser. Es waren auch die Bojen auf dem See ausgelegt und so versuchte ich die aufgestellten Tore zu durchfahren, aber irgend wie war ich ganz schön aus der Übung bei einem Wettbewerb, hätte ich bestimmt mit Abstand den letzten Platz belegt. Aber nach mehreren Runden üben, ging es dann schon etwas besser. Leider verfing sich dann ein Stock in meiner Schiffsschraube und das Boot wurde dadurch unmanövrierbar. Zum Glück gab es ein Schlauchboot, mit dem der Havarist dann geborgen wurde.

Mit meiner frisch reparierte Videokamera machte ich dann noch ein paar Filmaufnahmen von den fahrenden Modellen. Es waren interessante Schiffe dabei. Z.B. einen Seitenraddampfer, der sogar richtig aus dem Schornstein qualmte, oder einen Schlepper im Maßstab 1:100, der sogar ein großes Kriegsschiff über den See ziehen konnte.

Auch ein Modell des ersten amerikanischen atomgetriebenen Frachtschiffes war auf dem Wasser zu bewundern. Bei einem Gespräch mit dem Erbauer, sagte er mir, das das Modell bereits 25 Jahre alt ist und immer noch funktioniert. Ein paar Krabbenkutter waren auch dort, von denen der eine sogar mir Möwengeschrei auf sich aufmerksam machte. Nach dem ich dann auch meine zweiten Akku leergefahren hatte, machten wir uns gegen 13 Uhr wieder auf den Rückweg. Schade das die Beteiligung so gering war, denn der Uetersener Modellbaukollegen haben eine sehr gelungene und gut organisierte Veranstaltung ausgerichtet. Auch aus unserem Verein hätten sich gerne ein paar mehr Modellbaukollegen auf den Weg machen können.

Jörg Klug

Ellerauer Frühschoppen 2000

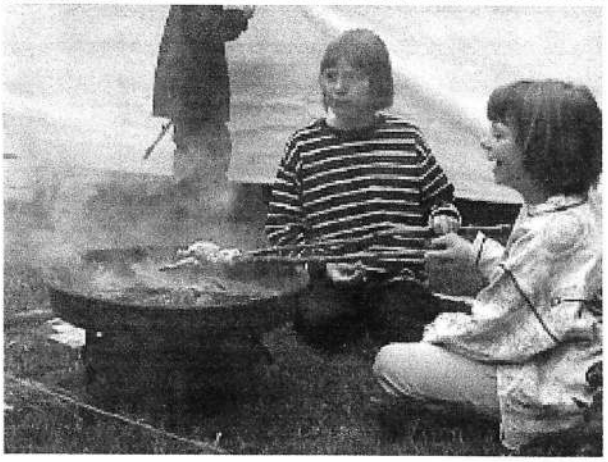
Wir waren durch die Wetterberichte am Vortage ja schon gewarnt worden. Gerade am Sonntag, an dem der traditionellen Ellerauer Frühschoppen stattfinden sollte, war Regen angesagt. Ausgerechnet mit dieser Vorhersage hatten die Meteorologen einmal richtig gelegen. Als wir um 6 Uhr aus den Federn krochen, regnete es Bindfäden. Um 7.00 Uhr am Bürgerhaus sah es nicht besser aus und die Gesichter der Aufbauenden braucht man, so glaube ich, nicht näher zu kommentieren. Wochenlange Planungen sollten im Regen ertrinken- oder doch nicht?

Während es beim Aufbau der Zelte noch in Strömen regnete, wurden dann doch noch unsere Stossgebete erhört. Pünktlich um 10 Uhr war der Himmel zwar noch wolkenverhangen, aber es war trocken. Die Ellerauer haben anscheinend doch einen heißen Draht nach oben.

Auch die beiden Bürgermeister, Knud Hansen aus Højer in Dänemark und Torsten Thormählen (Ellerau) hatten wohl das gleiche Thema. Wenn man das Foto der beiden Bürgermeister betrachtet, schien Herr Thormählen wohl gerade zu sagen: "Wenn der da oben den Hahn nicht bald zudreht, bin ich aber sauer." Er muss es gehört haben!

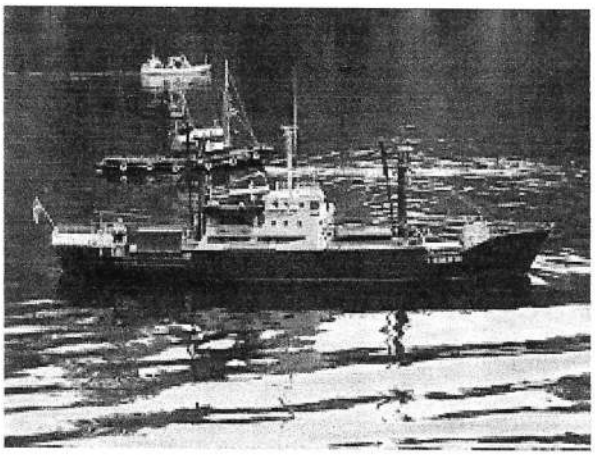
Die Veranstaltung wurde um 10.00 Uhr durch den Bürgermeister der Gemeinde Højer eröffnet. Der Verein "WIR für ELLERAU e.V. machte der Gemeinde an diesem Tag ein schönes Geschenk. 65 Bäume im Wert von ca. 70.000,-- DM wurden dem Bürgermeister symbolisch übergeben.

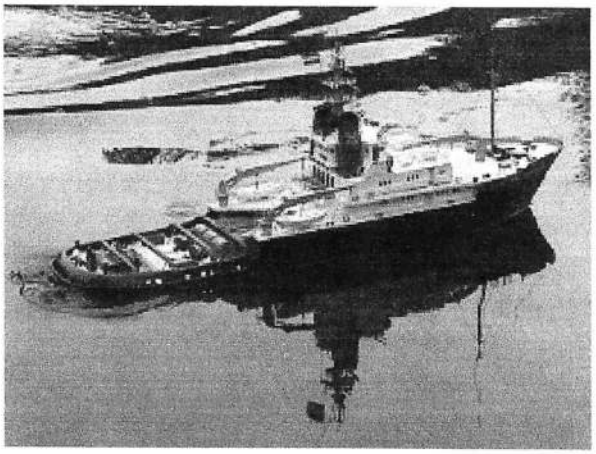
Das Wetter wurde immer besser und nach und nach trudelten auch die Besucher ein. Für jeden war etwas dabei.

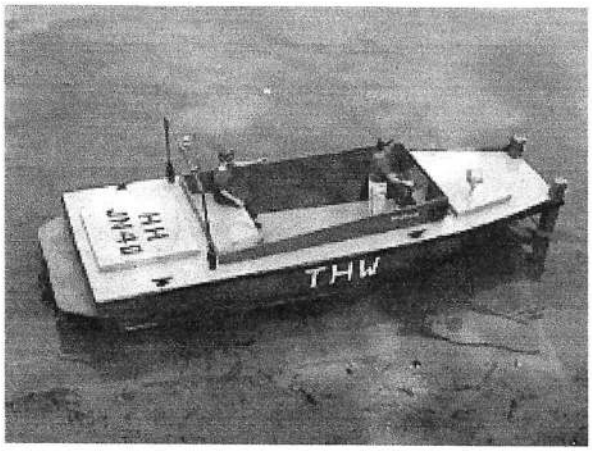


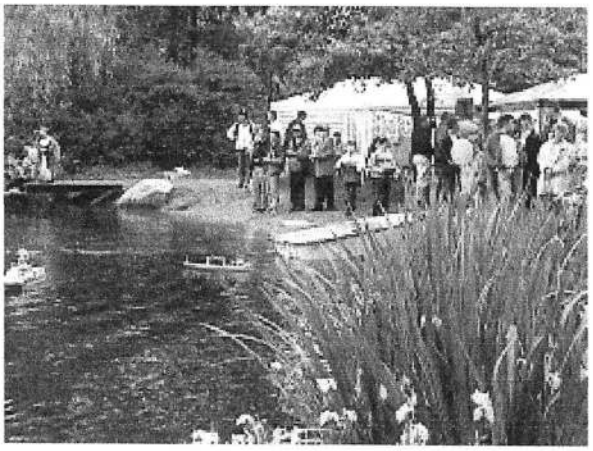
Es waren dabei: (Hoffentlich habe ich keinen vergessen)
Schiffsmodellbau-Club Albatros Ellerau e.V., ETC Ellerau an der Krumbek, Kreis Segeberg, Jugendzahnpflege des Kreises Segeberg, Mc Donalds, Autohaus Paasche, Autohaus Matschullat, Sozialstation Ellerau, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ellerau, Gemischter Chor Ellerau, Verein für Ellerauer Kinder, SC Ellerau - Tischtennis, NDR II, Baumchirurgie Bollmann, Röschen-Express, Dr. Fister, Ellerauer Moorhuhn-Meisterschaften - Moorhuhnschiessen für einen guten Zweck, Wegezweckverband des Kreises Segeberg, DRK-Bereitschaft, Ksk Pinneberg, Eiscafe Capri, Stadtwerke Quickborn, Sozialstation Ellerau, Autoteile Quickborn, Suchtberatung Quickborn und Jugendräume Ellerau, TSV Ellerau - Handball, Volksfürsorge Versicherung, Reitverein Ellerau, Kindergarten Pfiffikus, Verein für Ellerauer Kinder, Musikverein Ellerau, Kirchengemeinde Ellerau (Pfadfinder), Gärtnerei Kühne, Salon Berling, Kiosk Freibad Ellerau, Sportpark Quickborn, Fa. Schaffarzyk, Bratwurststand, Getränkestand, Kuchenstand, Zuckerwatte, und... und... und...

Der Veranstalter, der Verein "WIR für ELLERAU e.V." sprach am Ende der Veranstaltung von 3000 - 3500 Besuchern. Damit kann man mehr als zufrieden sein - und diesen Eindruck hatte ich auch in einem abschließendem Gespräch mit Herrn Dose.









Auch die Modell-Skipper hatten wieder einen regen Zulauf. Auf Grund der Wetterbesserung kamen doch noch ca. 20 auswärtige Modellbauer nach Ellerau, um ihre Modelle dem Publikum zu präsentieren oder einfach nur um ein bisschen zu fachsimpeln.

Der Ellerauer Frühschoppen war wieder einmal ein voller Erfolg. Freuen wir uns auf 2001.

Harald Sies

Während der Sommerferien vom 20.07 bis zum 02.09.bleibt der Bastelraum geschlossen !!

Impressum

Herausgeber: Schiffsmodellbauclub „ Albatros“ Ellerau e.V.
Stockholmweg 17, 25479 Ellerau
Redaktion: Jörg Klug, Hojerweg 9, 25479 Ellerau
Mitarbeiter: siehe Unterschriften unter den Artikeln
Druck : Carsten Lebang, Am Felde 33, 25479 Ellerau
Erscheinen: 2 x im Jahr

Nachdruck, Kopien, Vervielfältigung u.a., auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Vereins gestattet.